

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 949/2017			
Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	07.03.2017	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindevorstand	29.03.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	29.03.2017	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist, wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Teil A: Beamte

Eine Änderung der Anzahl der besetzten Stellen zum Vorjahr liegt nicht vor.

Der Samtgemeinderat hat am 15.12.2016 beschlossen, die „Außenstelle Stadt Bersenbrück“ mit insgesamt 3,0 Stellen zu besetzen. Die interne Stellenausschreibung hat ergeben, dass sowohl der Außenstellenleiter als auch der Sachbearbeiter ein Beamter ist. Somit kommt es zu folgenden Verschiebungen:

Eine Stelle A 9 FD II-Service nach A 11 FD II-Außenstelle

Eine Stelle A 8 FD II-Finanzverwaltung nach A 9 FD II-Außenstelle

Teil B: Beschäftigte

Im Bereich der Beschäftigten werden 178,80 Stellen im Gegensatz zu 166,20 Stellen im Jahr 2016 ausgewiesen.

Im nachfolgenden werden kurze Erläuterungen zu den einzelnen Veränderungen gegeben.

Allgemeine Verwaltung

Wie oben bereits erwähnt, hat die interne Stellenausschreibung ergeben, dass bereits 2,0 Stellen mit Beamten besetzt wurde. Die weitere Stelle einer Sachbearbeiterin wurde mit 0,5 Stellenanteilen durch eine Beschäftigte besetzt, die aus der Elternzeit zurückkehrt. Die restlichen 0,5 Stellenanteile werden ebenfalls mit einer/einem Beschäftigten aus dem vorhandenen Personal besetzt. Innerhalb der Verwaltung werden diese Umsetzungen durch Umstrukturierungen in den Fachdiensten kompensiert. Eine Aufstockung des Personals erfolgt somit nicht.

Die Anzahl der kommunalen Kindertagesstätten nimmt zu. Die neuen Kindertagesstätten in Rieste und Alfhausen haben schon den Betrieb aufgenommen. Zudem entsteht derzeit eine neue kommunale Kindertagesstätte in Ankum. Die Verwaltungstätigkeit in diesem Bereich ist daher mit 1,0 Stellen zu erhöhen.

Die Grundschule Ankum ist an ihren neuen Standort umgezogen. Die Stelle des Hausmeisters am alten Standort ist somit weggefallen.

Die Arbeitszeit der Schulsekretärinnen wurde von 2,3 Minuten pro Schüler plus 10 Min. Aufschlag pro eingerichtete Klasse auf 2,3 Minuten pro Schüler plus 15 Min. Aufschlag pro eingerichtete Klasse angepasst.

In den Schulen wird seit geraumer Zeit ein Essen über die Mensa angeboten. Dieses Essen wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Die Arbeitszeit der Mensakräfte musste daher in einigen Schulen angepasst werden.

Schule

Der Landkreis fördert die Sozialarbeit an Grundschulen. Es wurde sich darauf verständigt, eine halbe Stelle für diesen Bereich einzustellen.

Kindertagesstätten

Durch die Ausweitung des Betreuungsumfanges sowie zusätzlicher Integrationsgruppen in den einzelnen Kindertagesstätten wurden die Zeiten der Mitarbeiter/innen angepasst.

Für die kommunale Kindertagesstätte in Alfhausen wurden die Krippenkräfte eingeplant. Hierbei handelt es sich um drei Stellen mit 31 bzw. 25 Stunden wöchentlich. Zudem wurden das Reinigungspersonal und ein Hausmeister mit eingeplant.

Für die kommunale Kindertagesstätte in Rieste wurde ein Hausmeister eingeplant. Zudem eine Küchenkraft für die Zubereitung des Essens.

Für die kommunale Kindertagesstätte in Gehrde wurden die Krippenkräfte für eine mögliche zweite Krippengruppe eingeplant. Hierbei handelt es sich um drei Stellen mit 31 bzw. 25 Stunden wöchentlich. Zudem wird seit einigen Monaten ein Essen angeboten. Eine Küchenkraft für die Zubereitung des Essens ist somit eingeplant.

Sonstige personelle Besetzungen wurden durch die Rückkehr von Personen aus der Elternzeit oder durch Arbeitszeiterhöhungen kompensiert.

Aus den oben genannten Gründen werden im Jahr 2017 im Bereich der Beschäftigten 178,80 Stellen ausgewiesen.

gez. Dr. Baier
(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Güttler
(Fachdienstleitern II)